

Tour 1: Lunzberge und Brachwitzer Alpen

Marktplatz – Saline-Museum – Peißnitzinsel – Burg Giebichenstein – Lettin – Lunzberge – Neuragoczy – Brachwitz – Brachwitzer Alpen – Franzigmark – Hafen Halle – Klausberge – Ziegelwiese – Würfelwiese – Marktplatz

Streckencharakter: weitestgehend auf festen Park- und Feldwegen, Radwegen oder ruhigen Straßen

Streckenlänge: ca. 24 km

Fahrtzeit: etwa 2 Stunden



Saale-Radwanderweg entlang der Lunzberge bei Lettin

Eine der landschaftlich reizvollsten Touren ist die in das von der Saale durchflossene Porphyrländchen im Nordwesten unserer Stadt.

Die Tour beginnt und endet auf dem **Marktplatz**, von wo aus Sie über die Große Klausstraße und die Mansfelder Straße in Höhe des Saline-Museums auf den ausgeschilderten Saale-Radwanderweg stoßen. Sie fahren weiter geradeaus über die Elisabethsaale und biegen gleich dahinter rechts in Richtung **Peißnitzinsel** ab, wo Sie zunächst der idyllische Gimritzer Park empfängt. Am Ende der Birkenallee, die als zentrale Achse die Flaniermeile der Peißnitz darstellt, wenden Sie sich nach links zur Schwanenbrücke, der flussabwärts ein lieblicher Uferweg an der Wilden Saale folgt. Hieran schließt sich die Talstraße an, von wo aus ein schöner Blick auf die **Burg Giebichenstein** geworfen werden kann.

Immer den Saale-Radwanderweg folgend geht es weiter bis zum Ortsteil **Lettin**. Nach einer steilen Abfahrt (Uferstraße) gelangen Sie in die mit Trockenrasen bewachsenen **Lunzberge** (Naturschutzgebiet). Der idyllische Weg entlang der Lunzberge endet im kleinen Ort **Neuragoczy**, kurz vor der Fähre nach **Brachwitz**. Dort angelangt, bestehen einige Möglichkeiten zur Einkehr.

Der Rückweg nach Halle verläuft zunächst auf einem ufernahen Weg entlang der Saale. Links daneben befindet sich die Porphyrlandschaft der so genannten **Brachwitzer Alpen**. Etwa auf halber Strecke zwischen Brachwitz und der Ansiedlung **Franzigmark** kann zwischen zwei Routenalternativen gewählt werden. Wenn Sie weiter geradeaus fahren, bleiben Sie am Saaleufer, allerdings muss auf dieser Route ein Bach an einer Furt überquert werden. Bei der anderen Routenvariante zweigen Sie an der genannten Entscheidungsstelle links ab und fahren dann bis zur nächsten Wegekreuzung. Dort biegen Sie rechts ab und folgen dem Weg über den Berg in Richtung Franzigmark, wo beide Routenvarianten wieder zusammentreffen.

Es folgt eine für den Freizeitradler weniger reizvolle Gegend im Bereich des **Hafens Halle** in der Brachwitzer Straße, die schließlich auf die Trothaer Straße stößt. Diese Straße befahren Sie bis zur Seebener Straße, wo leider keine Radwege existieren und deshalb Vorsicht geboten ist. An der Einmündung Emil-Eichhorn-Straße gelangen sie nach rechts auf den Promenadenweg entlang der Saale, von wo aus ein schöner Blick auf die **Klausberge** rechterhand und den Ortsteil Kröllwitz geradeaus geboten wird. Den Weg nach links folgend schließt sich die Straße Riveufer an, die immer dem Lauf der Saale folgt.

Nach Überquerung der Ochsenbrücke erreichen Sie die **Ziegelwiese**, deren großzügige Rasenflächen zum Ausruhen einladen. Folgen Sie danach dem Weg am Hauptarm der Saale und überqueren Sie die Dreierbrücke, die zur **Würfelwiese** führt. Hier bleiben Sie am Saaleufer und erreichen so die Franz-Schubert-Straße, über die Sie geradewegs ins Stadtzentrum gelangen. Vorbei am Händelhaus erreichen Sie schließlich wieder den **Marktplatz**.